

Mammern

Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview

Gemeinderat

Verwaltung

Feuerwehr

Schule

Vereine

Diverses

Agenda

Pinnwand



Herbst 4/2025

«Ich versuche in allem das Schöne zu sehen und dem lieben Gott dankbar zu sein.»



Rosalie (Röseli) Dietrich wurde als drittälteste von fünf Mädchen und drei Knaben in Weiach (ZH) geboren, dies im Jahr 1927. Röseli ist also am 23. Januar 2025 stolze 98 Jahre alt geworden. Während 75 Jahren wohnte sie in Mammern, seit eineinhalb Jahren lebt sie im Altersheim in Steckborn. Sie führte zusammen mit ihrem Mann, Lorenz Dietrich, das Restaurant Hecht in Mammern.

Mammern aktuell: Was kommt dir in den Sinn, wenn du an deine Kindheit denkst?

Röseli Dietrich: Natürlich mussten alle Kinder viel mehr Zuhause helfen als heute, ich unterstützte meine Mutter in der Küche und im Haushalt, ich musste aber auch Feuer machen. In den Ferien haben wir oft den Bauern bei der Arbeit geholfen. Als 1939 in Zürich eine grosse Landesausstellung stattfand, lud mich der Bauer als Dankeschön fürs Helfen kurzerhand auf einen Besuch ein, was mich damals sehr gefreut hat! Sogar mit der Bezirks-

schule machten wir einen Ausflug an dieses Spektakel. Als ich zwölf Jahre alt war, kaufte mein Vater in Kaiserstuhl ein Haus, in welches wir umzogen. Das war das grösste Glück meines Lebens. Das Haus war geräumig und lag mitten im Städtli und es verfügte über einen hübschen kleinen Garten. Ich kann mich ebenfalls noch gut erinnern, dass mein Grossvater ein Glasauge hatte. Er wohnte in Bern und besuchte uns einmal, als meine Schwester 1930 zur Welt kam. Das war eine Weltreise, damals, mit dem Zug. Ich war zwölf Jahre alt, als der zweite Weltkrieg ausbrach. Wir hörten oft die Kriegsflugzeuge und beobachteten sie. Einmal kam ein ganzer Schwarm den Rhein entlanggeflogen – anschliessend haben wir erfahren, dass Schaffhausen bombardiert worden war. Das war schon ein komisches Gefühl. Als ich drei Wochen später nach Schaffhausen gereist bin, stieg aus dem Schutt immer noch Rauch auf. Einmal musste ich für drei Monate zu Verwandten nach Zollikofen im Kanton Bern ziehen, weil vermutet wurde, dass Hitler bis zu uns vorstossen würde.

Mammern aktuell: In deiner Jugend hast du während drei Jahren in Schaffhausen gearbeitet. Kannst du uns darüber erzählen?

Röseli Dietrich: Ich arbeitete in einer Metzgerei in Schaffhausen. Damals war ich siebzehn Jahre alt. In dieser Zeit habe ich sehr gut kochen gelernt und die Zubereitung von verschiedenen Fleischarten war dabei natürlich sehr wichtig.

Mammern aktuell: In dieser Zeit hast du auch deinen zukünftigen Mann kennengelernt. Wie kam es dazu?

Röseli Dietrich: Eine meiner Freundinnen arbeitete zeitgleich in einer Bäckerei in Schaffhausen. Lorenz war als Kollege ihres Freundes manchmal bei unseren Treffen mit dabei. So lernte ich ihn

immer besser kennen. Einige Zeit hatten wir regen Briefkontakt. Lorenz war ein Sohn von Familie Dietrich, welche ab 1933 das Restaurant Hecht in Mammern geführt hatte. Als ich 20 Jahre alt war, arbeitete ich als Aushilfe im Restaurant «Badischer Bahnhof» in Schaffhausen. Die Kinder der Familie taten mir leid, da niemand Zeit für sie hatte. So unternahm ich mit ihnen eine Schifffahrt nach Mammern. Natürlich hatte ich einen Hintergedanken ... Ich konnte mich gut erinnern und wusste, dass Lorenz in Mammern zuhause war. Als wir dann im Hecht eingekehrt sind, musste ich feststellen, dass Lorenz bereits einen Verlobungsring trug. Das war ein Schock für mich. Damit hatte ich nicht gerechnet. Ich versuchte ihn zu vergessen und angete mir einen Grenzwächter mit dem ich mehr als ein Jahr zusammen war. Nach dem Ende der Beziehung blieb ich drei Monate allein und hatte Zeit zum Nachdenken. Entgegen allen Gepflogenheitsregeln startete ich schliesslich ein Telefon und rief Lorenz an. Mein Herz klopfte bis zum Hals. Ich nahm mir vor, sofort aufzuhängen, sollte sich eine Frau melden. Wie war ich dankbar, als Lorenz ans Telefon kam und zu meiner Erleichterung freute er sich über meinen Anruf. Kurzerhand lud er mich ein, mit ihm an die Olma zu fahren, wo wir uns wieder neu verliebten. Am 28. März 1949 heirateten wir.

Mammern aktuell: Dann hast du zusammen mit Lorenz das Restaurant Hecht übernommen ...

Röseli Dietrich: Genau. Lorenz hatte die Hotelfachschule absolviert und ich trug die Verantwortung in der Küche. Meine Schnitzel mit Gulasch-Sauce, auf der Karte als Zigeunerschnitzel ersichtlich, waren sehr beliebt. Wir hatten aber auch Fisch und Gordon bleu und vieles mehr im Angebot. Über Mittag hatten wir oft Arbeiter zu Gast. Sie schätzten unsere Suppen und die verschiedenen Mittagsmenus, die wir kreierten. Unser erster Gast war Gipser Strähl. Er besuchte uns mit vier Angestellten. Lorenz und ich machten den Hecht zu einem renommierten Gastbetrieb.

Zusätzlich zum Restaurant unterhielten wir mehrere Hotelzimmer. Mit viel Fleiss und Engagement arbeiteten wir Tag für Tag als wunderbares Team. Ich weiss noch, dass Lorenz mich oft gelobt hat. «Mutzli, du bist gelehrig», sagte er jeweils. Ich denke gerne an diese Zeit zurück.

Mammern aktuell: Haben auch prominente Gäste den Weg in den Hecht gefunden?

Röseli Dietrich: Einmal bestellten zwei Männer mitten im Sommer ein Fondue, was mich sehr erstaunt hat. Ehrlich gesagt hatte ich weder Zeit noch Lust, neben all den Sommermenüs auch noch ein Fondue zuzubereiten. Lorenz hat sich daraufhin auf Englisch mit den beiden unterhalten. Der eine war Andi Warhol, ein amerikanischer Künstler, der natürlich die Landesspezialität degustieren wollte.

Mammern aktuell: Neben der grossen Arbeit im Gasthaus habt ihr auch eine Familie gegründet. Magst du uns davon erzählen?

Röseli Dietrich: Lorenz und ich durchlebten familiär gesehen eine sehr schwierige Zeit. Wir hatten innerhalb von zehn Jahren fünf Kinder von denen drei in den ersten Jahren starben. Zuerst kam Lorenzli auf die Welt. Er ist mit eineinhalb Jahren an einer Bauchspeicheldrüsenkrankheit gestorben. Ich war unglaublich traurig und kann mich noch gut an unseren letzten Besuch im Spital erinnern, wie er uns seine kleinen Ärmchen entgegenstreckte. Unser zweites Kind, ein Mädchen, starb drei Tage nach der Geburt. Das dritte Kind, Hansruedi, kam im Jahr 1954 zum Glück gesund auf die Welt. Wie bin ich heute noch glücklich darüber, dass er bei uns blieb. Er verlieh uns neuen Mut und wir planten ein weiteres Kind zu bekommen. Schliesslich erblickte Andres das Licht der Welt. Er hat uns aber leider nach sieben Monaten verlassen. Nach diesen traumatischen Erlebnissen hatte ich einen immer wiederkehrenden Traum indem ich vergass, Andres zu füttern. Das war für

mich niederschmetternd. In dieser Zeit ging es mir gar nicht gut. Ich musste einen Weg finden, mit meinem Schicksal umzugehen. Es half mir, mit meinen verstorbenen Kindern in Kontakt zu sein. Ich bezog sie in meinen Alltag mit ein, redete mit ihnen, als wären sie um mich herum und räumte ihnen einen Platz in meinem Herzen ein. Der Glaube gab mir ebenfalls Kraft, die grosse Trauer zu verarbeiten. Irgendwann konnte ich Gott danken, dass er mir Hansruedi geschenkt hatte und konnte ihm die anderen Kinder dankend übergeben. Erst nach langer Zeit der Trauer war ich noch einmal bereit für ein Kind. Während dieser Schwangerschaft blieb ich den Ärzten fern. Erst sechs Wochen vor der Geburt ging ich für die Anmeldung vorbei. Schliesslich kam Judith auf die Welt. Sie war gesund und ich konnte wieder lachen. Sie hat mir die Freude am Leben zurückgegeben.

Mammern aktuell: Seid ihr mit euren Kindern auch einmal in die Ferien fahren?

Röseli Dietrich: Leider konnten wir nur sehr selten Ferien machen. Einmal sind wir nach Österreich an den Kalterersee gefahren. Ich kann mich erinnern, dass ich von der ganzen Arbeit todmüde war. Ein weiteres Mal fuhren wir ins Tessin. Es hätte Wandertouren gegeben, aber auch das war mir zu viel. Ich war erschöpft und hatte Erholung nötig. Wir haben aber die ruhige Zeit zusammen als Familie sehr genossen.

Während meiner Pension holte ich dann einiges nach. Ich nahm an Seniorenwanderungen teil und gewann sogar den ersten Preis, weil ich über einen gewissen Zeitraum die meisten Kilometer zurückgelegt hatte. An den Preis kann ich mich noch gut erinnern. Das war ein Goldbarren oder besser gesagt, Gottlieb-Hüppen in Goldpapier gewickelt.

Mammern aktuell: Wie sah deine Pension sonst aus? Und – was geschah mit dem Hecht?

Röseli Dietrich: Lorenz und ich haben den Hecht während 30 Jahren geführt und dann haben wir

ihn 1980 unserem Sohn Hansruedi und seiner Frau Brigitte übergeben. Es war schön für mich, dass Hansruedi den Wunsch hegte, das Restaurant weiterzuführen. Demzufolge war auch ich weiterhin oft im Hecht anzutreffen. Immer noch führte ich die Küche, bügelte die Tischwäsche und Hansruedi wirkte zusammen mit Brigitte im Vordergrund. Bis zu meinem 85. Lebensjahr half ich im Hecht mit. Trinkgeld kann man in jedem Alter sehr gut gebrauchen. Das war eine schöne Zeit. Als ich 84 Jahre alt war, im Jahr 1994, ist Lorenz gestorben. Dieses Jahr wurde der Hecht verkauft. Natürlich war ich bei der Einweihung dabei. Es war schön, wieder einmal Leute vom Dorf zu treffen. Viele habe ich gekannt und mit ihnen geplaudert und es war Balsam für meine Seele. Hansjörg und Ruth Lang staunten nicht schlecht, als ich ihnen noch ihr Hochzeitsmenu mitteilen konnte.

Natürlich habe ich grosse Freude an meinen Urkeltern, Aurora und Eleonora. Ich hatte immer gern Kinder und wenn die Jungen und Mädchen vom Dorf bei mir vorbeikamen, erhielten sie stets eine kleine Süssigkeit. Eine andere Frau vom Dorf jagte jeweils die Dorfkinder mit dem Besen fort. Ich wollte es besser machen.

Mammern aktuell: Du machst einen vitalen Eindruck und freust dich am Leben. Ich staune wirklich!

Röseli Dietrich: Ich war lange Zeit gesund und kann mich nicht beklagen. Mit 90 Jahren erlitt ich eine Hirnstreifung, die aber zum Glück keine bleibenden Schäden verursachte. Mit 94 Jahren musste ich mich leider einer Darm-Operation unterziehen. Das war schlimm! Kaum operiert, schickten sie mich zurück ins Heim, wo es aber keine Fachpersonen gibt. Ich fühlte mich allein gelassen und durchlebte eine schwierige Zeit. Erst seit ein paar wenigen Monaten habe ich keine Schmerzen mehr. Überhaupt wäre ich lieber in Mammern geblieben. Neben meiner Tochter Judith wohnte ich im Haus. Es gibt hier im Altersheim nur wenige Menschen mit denen ich mich unterhalten kann. Viele bekommen vom Leben nicht mehr viel mit. Schön ist aber,

dass mich Judith und mein Sohn Hansruedi jede Woche besuchen kommen. Ich würde mich über mehr Besuch aus Mammern sehr freuen!

Mammern aktuell: So wie ich dich kenne, bist du ein Segen fürs Altersheim. Du bringst Schwung und Leben hinein. Oder täusche ich mich?

Röseli Dietrich: Ich habe das Glück, mich noch gut fortbewegen zu können. Auch mein Gehirn ist noch funktionstüchtig, deshalb fehlen mir auch manchmal Gespräche mit Gleichgesinnten. Letztlich ist eine Frau gestorben, die mich immer darum gebeten hat, ihr eine Geschichte zu erzählen. Und ich erzählte ihr viele Geschichten. Manchmal haben wir auch zusammen gesungen, «die Waldeslust» oder «Tirol, Tirol». Sie konnte die zweite Stimme wunderbar singen. In einer Nacht bin ich dann plötzlich erwacht. Der liebe Gott jagte mich auf und ich ging in ihr Zimmer. Lange blieb ich bei ihr, hielt ihre Hand und redete mit ihr. Nachdem ich weggegangen war, lebte sie noch eine Stunde, dann starb sie. Ich danke Gott, dass ich zum Schluss noch bei ihr sein durfte. Sie hatte mir einmal gesagt: «Wenn ich im Himmel bin, werde ich mich um deine Kinder kümmern.» Das ist für mich ein schöner Trost.

Mammern aktuell: Du bist nun 98 Jahre alt. Kannst du uns dein Rezept für ein langes Leben verraten?

Röseli Dietrich: Ich erlebte viel Leid und habe trotzdem die Hoffnung nie aufgegeben. Immer habe ich versucht auf den lieben Gott zu vertrauen. Im Moment frage ich mich manchmal, was er denn noch von mir möchte. Eigentlich wäre ich schon lange bereit zu sterben. Ich erwache jeden Morgen und frage mich, warum. Ich bin aber dankbar, dass ich nicht mehr so grosse Schmerzen habe.

Mammern aktuell: Oft hört man: «Die Zeiten haben sich geändert.» Bestimmt kannst du ein Liedchen davon singen. Was geht dir bei dieser zeitlosen Aussage durch den Kopf?

Röseli Dietrich: Es hat sich sehr vieles verändert. Damals lebten noch 16 Bauern in Mammern. Ich kann mich gut an die wunderschön verzierten Scheunentore erinnern und in den Gärten von Hanharts und vom Schiff blühten unzählige Rosen. Die Brunnen im Dorf hatte ich besonders gern. Da kommt schon ein bisschen Wehmut auf. Fast unglaublich was sich in den letzten 100 Jahren alles verändert hat. In meiner Kindheit gab es noch praktisch keine Autos, keine Abwaschmaschinen und die Wäsche mussten wir ebenfalls von Hand waschen. In Mammern war im Hecht eines der einzigen Telefone vom Dorf installiert. Es ist kaum zu glauben, wenn man bedenkt, was es heute alles gibt.

Mammern aktuell: Was denkst du über die heutige Zeit?

Röseli Dietrich: Ich nehme an, dass die Welt irgendwann wieder bei Null beginnt. So kann es schliesslich nicht ewig weitergehen. Die vielen Konflikte auf der ganzen Welt führen zu nichts. Die vielen Flüchtlinge und das grosse Leid sind völlig sinnlos. Dem gegenüber steht unsere Gesellschaft, in der die Menschen oft unzufrieden sind, obwohl es ihnen an nichts fehlt. Soll man das verstehen?

Mammern aktuell: Was wünschst du dir noch für dein Leben?

Röseli Dietrich: Sehr gerne hätte ich mehr Besuche, die meinen Alltag etwas abwechslungsreicher gestalten würden. Ansonsten bin ich zufrieden und bin dankbar, wenn ich bald friedlich einschlafen darf.

Mammern aktuell: Liebe Röseli, die Zeit, die wir miteinander während des Interviews verbracht haben, hat mein Leben bereichert. Ich danke dir, dass du mich an deiner Lebensgeschichte hast teilhaben lassen.

Das Gespräch führte Isabelle Schäfli

Ersatzwahl Gemeindepräsidium Mammern

Die langjährige Gemeindepräsidentin hat auf den 30. Juni 2026 ihren Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat sucht nun eine motivierte und fähige Persönlichkeit, welche interessiert ist, zusammen mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat die Zukunft von Mammern zu gestalten und eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde zu lenken.

Für die laufende Legislatur suchen wir eine führungsstarke und vertrauenswürdige Persönlichkeit als

Gemeindepräsidentin / Gemeindepräsidenten (30%)

Sie wollen diese Herausforderung annehmen und die Zukunft der Politischen Gemeinde Mammern mitprägen, dann kandidieren Sie bis spätestens Montag, 6. Oktober 2025. Das notwendige Wahlvorschlagsformular finden Sie auf unserer Homepage oder kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage (www.mammern.ch). Für Fragen und Auskünfte über das Amt des Gemeindepräsidiums steht Ihnen die Gemeindepräsidentin Frau Anita Dähler-Engel gerne zur Verfügung.

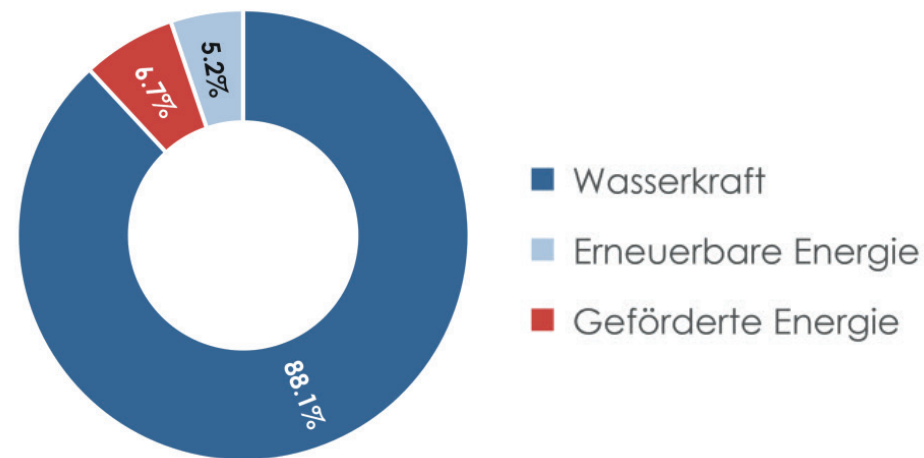
Stromkennzeichnung

Die Tabelle zeigt den Lieferantenmix, den das Elektrizitätswerk Mammern im Jahr 2024, an Ihre Kunden im Versorgungsgebiet geliefert hat.

Ihr Stromlieferant: Elektrizitätswerk Mammern
Kontakt: Sibylle Egloff, 052 741 32 32
Bezugsjahr: 2024

Der gelieferte Strom wurde produziert aus:	Total %	Aus der Schweiz %
Erneuerbare Energien	100	100
Wasserkraft	83.7	83.7
Übrige erneuerbare Energien	9.7	9.7
- Sonnenenergie	6.9	6.9
- Windenergie	0.0	0.0
- Biomasse	0.0	0.0
- Siedlungsabfälle	2.8	2.8
- Geothermie	0.0	0.0
Geförderter Strom ¹	6.6	6.6
Nicht erneuerbare Energien	0.0	0.0
Kernenergie	0.0	0.0
Fossile Energieträger	0.0	0.0
- Erdöl	0.0	0.0
- Erdgas	0.0	0.0
- Kohle	0.0	0.0
- Siedlungsabfälle	0.0	0.0
Total	100.0	100.0

¹ Geförderter Strom: 58.5% Wasserkraft, 14.9% Sonnenenergie, 4.1% Windenergie, 19.1% Biomasse, 3.4% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie



Strompreise Haushalt und Kleingewerbe

Gültig ab 1. Januar 2026

Gemäss ECom Weisung sind wir dazu verpflichtet, Sie detailliert (wie folgt) über die Anpassungen der Stromtarife 2026 zu informieren. Die Anpassungen der Stromtarife sind notwendig, um eine stabile Stromversorgung sicherzustellen und den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden. Der Strompreis setzt sich aus den Komponenten Netz, Energie und Abgaben zusammen.

Gründe für die Tarifierpassung der Energiepreise

- die Energiepreise können gesenkt werden, da die Beschaffungskosten für Strom und Markt gesunken sind.
- es wurden Deckungsdifferenzen aufgelöst. Diese Überdeckung führt zu einer leichten Reduktion der Kosten.

Gründe für die Tarifierpassung der Netzentgelte

- die Netzpreise werden sich im Folgejahr, aufgrund von Investitionen in die Netzinfrastruktur und der damit erlaubten Umlegung der Kapitalkosten auf die Netzpreise erhöhen. Die Investitionen sind erforderlich, um den gesetzlichen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.
- die Messkosten werden künftig separat ausgewiesen. Diese Kosten sind aus den Netznutzungskosten heraus gerechnet worden.

Gründe für die Tarifierpassung von Abgaben

- die Systemdienstleistungen der Swissgrid werden von 0.55 Rp./kWh auf 0.27 Rp./kWh gesenkt
- die Abgaben für die Stromreserve steigen von 0.23 Rp./kWh auf 0.41 Rp./kWh
- solidarisierte Kosten von 0.55 Rp./kWh, einmalig
- der Netzzuschlag des Bundes bleibt unverändert bei 2.3 Rp./kWh
- die Gemeindeabgaben betragen weiterhin 0.45 Rp./kWh

Nachfolgend finden Sie eine detaillierte Aufschlüsselung der Preisanpassungen (exkl. MwSt.):

Gesamtveränderung über alle Tarife für die Bestandteile Netz und Energie

Bezeichnung	Prozent
Gesamtveränderung Energie	-5%
Gesamtveränderung Netz	14%

Haushalt und Kleingewerbe

Bezeichnung	Einheit	2025	2026	Veränderung
Netznutzung Grundpreis	CHF/Mt.	8.00	8.00	0%
Messtarif	CHF/Mt.	-	8.50	Erstmalig
Messtarif Virtuell	CHF/Mt.	-	8.50	Erstmalig

Bezeichnung	Einheit	2025	2026	Veränderung
Netznutzung Arbeitspreis HT	Rp./kWh	6.80	7.53	11%
Netznutzung Arbeitspreis NT	Rp./kWh	5.50	7.53	37%
Energielieferung Arbeitspreis HT	Rp./kWh	15.26	13.53	-11%
Energielieferung Arbeitspreis NT	Rp./kWh	13.70	13.53	-1%
Abgaben Arbeitspreis	Rp./kWh	3.53	3.48	-1%

Alle weiteren Preise und Tarife finden Sie auf unserer Homepage.
Bei Fragen können Sie gerne die Gemeindeverwaltung, Werke und Gebühren, kontaktieren.

WILLKOMMEN
Juni bis August 2025

- Daniel Hasler
- Daniel Hering
- Mykolas Kazakevicius
- Teofil und Ionela Latcu mit Anastasia
- Marina Messmer mit Eneas und Maila
- Simone Strupler-Schär
- Michael Wolf
- Arend Zimmermann

WIR GRATULIEREN
ZUR GEBURT
Juni bis August 2025

Salome Stutz, geboren 22. Juni 2025

Erteilte Baubewilligungen
Juni bis August 2025

Stefan Pfister
Umnutzung Gewerbe- in Wohnhaus
Huebgartenstrasse 5, Parzelle 46

Feuerwehr- / Samariterdienst

Gesucht: Angehörige
der
Feuerwehr

Wir erwarten: – Alter zwischen 18 und 50 Jahren
– Zeit
– Körperliche Fitness
– Teamfähigkeit

Wir bieten: – Möglichkeit anderen zu helfen
– Kameradschaft
– Geselligkeit
– Führungsmöglichkeiten
– Steuerersparnis
– Sold

Infos: www.feuerwehr-mammern.ch
– oder direkter Kontakt
mit dem Kommandanten
– oder anderen AdF

Anmeldung: – direkt mit untenstehendem Talon
– Anmeldeformular auf der Feuerwehr-Homepage

Anmeldung zum Feuerwehr- oder Samariterdienst

Name, Vorname _____

Adresse _____

Geburtsdatum _____

Telefon Festnetz _____

Telefon Mobil _____

E-Mail _____

Beruf _____

gewünschter Dienst (ankreuzen): Feuerwehr Samariter

Bitte bis 13. Dezember 2025 retournieren an:
Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern



Am 11. August durften wir nicht nur die Schüler ins neue Schuljahr willkommen heissen, es war auch der erste Arbeitstag von drei neuen Lehrpersonen. Wir wünschen ihnen viele spannende Unterrichtsstunden und freuen uns sie im Team zu haben. Gerne stellen sich die drei Neuen hier kurz vor:



Mein Name ist **Oleksandra Buller**, ich bin 37 Jahre alt und Mutter eines 13-jährigen Sohnes. Seit 19 Jahren arbeite ich im pädagogischen Bereich, davon neun Jahre als Schullehrerin – die letzten drei Jahre in der

Schweiz. Ich habe eine Ausbildung als Primarlehrerin sowie als Deutschlehrerin für die gesamte Volksschule.

In diesem Schuljahr übernehme ich die 1. und 2. Klasse in Mammern. Besonders wichtig ist mir eine freundliche Lernatmosphäre, in der jedes Kind seine Stärken entdecken und entfalten kann.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, werde kreativ und lese mit Begeisterung Bücher. Ich freue mich sehr auf das gemeinsame Schuljahr und die Zusammenarbeit mit der ganzen Schulgemeinschaft in Mammern.



Mein Name ist **Timon Maurer**. Ich komme aus Kreuzlingen und freue mich sehr nun Teil des Teams der Primarschule Mammern zu sein. Ich unterrichte die Fächer TTG, Englisch, Sport, Zeichnen und MI. Also alles wo Bewe-

gung, Kreativität und Abwechslung gefragt sind. Ich lache gern und bin gern kreativ – genau das möchte ich auch in den Unterricht einbringen und mit den Schüler*innen teilen.

Ich freue mich auf viele spannende Momente, auf gemeinsames Lernen und Lachen, drauf mit frischen Ideen in Mammern durchzustarten.



Mein Name ist **Marianne Sigg** und ich bin neuerdings wieder in der Primarschule Mammern anzutreffen, wenn auch nur für wenige Lektionen pro Woche. Viele kennen mich bereits, denn ich war schon von 2016

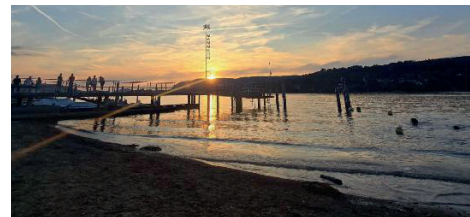
bis 2022 hier tätig. Damals unterrichtete ich die 5. und 6. Klasse in einem Teilzeitpensum von 11 bis 15 Lektionen. 2022 verliessen der damalige Klassenlehrer und ich die Schule Mammern. Mich verschlug es in die Primarschulgemeinde Homburg, wo ich im Schulhaus Unterhörstetten mit grosser Freude während 10 Lektionen pro Woche die 5. und 6. Klasse unterrichtete. Das kleine Pensum von 4 Lektionen (Französisch und Mathe) mit der 5. und 6. Klasse in Mammern ergänzt nun meine Tätigkeit in Homburg ideal.

Wohnhaft bin ich mit meinem Mann und unseren vier Kindern im Alter von 11 bis 17 Jahren in Eschenz. In meiner Freizeit, die nebst Arbeit, Kindern und Haushalt nicht besonders reichlich vorhanden ist, lese ich gerne ein gutes Buch oder erhole mich in unserer schönen Gegend an See und Rhein.

Nun freue ich mich auf viele spannende, lehrreiche und auch lustige Unterrichtsstunden in Mammern. Es ist schön, wieder ein Teil dieser kleinen, aber feinen Schule zu sein.

News aus dem Dorfverein

Rekordverdächtige Besucherzahl an der diesjährigen Sonnenuntergangs-Bar



Obwohl am Wochenende zum Start der Sommerferien wieder viele Veranstaltungen in der Nachbarschaft stattgefunden haben, haben dieses Jahr so viele Gäste die Sonnenuntergangs-Bar in Mammern besucht, wie noch nie!

Punkt 18 Uhr sind die ersten Gäste am Landungssteg in Mammern eingetroffen und haben sich an der Bar mit einem leckeren Sommerdrink versorgt. Die leckere Erdbeer-Himbeer-Lambrusco Bowle von Cris kam besonders gut an. Das sonnige und warme Wetter hat unsere Gäste besonders durstig gemacht, so dass wir schon bald für Nachschub

sorgen mussten, da unsere Kühlschränke leer getrunken waren. Auch unseren Kollegen von den EHC Wikingern, welche dieses Jahr für die Verpflegung gesorgt haben, ging es nicht anders. Die Eishockeyaner haben vier Stunden lang Non-Stop Pizzen für unsere Besucher gebacken. Für die Pizzen musste man zeitweise aufgrund der hohen Nachfrage lange anstehen, aber das Warten hat sich gelohnt. Die Salami, Schinken und Margherita Pizzen waren köstlich. Viele Besucher genossen den lauen Sommerabend bis spät in die Nacht. Die Stimmung war wie immer ausgelassen und fröhlich, unterstrichen von den musikalischen Sommerhits aus der Musikanlage.

Ein grosses Dankeschön geht wie immer an alle Helferinnen und Helfer und natürlich auch an unsere vielen Gäste und Mitglieder, welche uns am See besucht haben.

Vorstand Dorfverein Mammern
www.dorfverein-mammern.ch

Feldschützen Mammern

Ostschweizer Junioren Final Samstag, 23. August 2025 in SH

Die besten 24 Gruppen der Kantone AR, AI, GL, GR, SH, SG, TG und ZH waren für diesen Final qualifiziert. Die Feldschützen Mammern waren mit einer Gruppe Junioren nach dem TG Final mit dabei. **Sarah Günter, Aline Meier und Tim Schaefer bildeten die Mammerner Gruppe.**

Es wurde je 2 x 10 Schüsse kommandiert auf die A10 Scheibe geschossen, also max. 600 Punkte. Mit dem Resultat von 517 Punkten (Sarah 181, Tim 175, Aline 161) erreichten Sie den 9. Rang. Mit diesem Rang erhielten sie einen Kranz und gleichzeitig ist diese Gruppe für den Schweizer Final am 20. September in Emmen qualifiziert.



Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und sind gespannt auf den Final in Emmen

Team Jungschützenleiter Mammern
Emil Meier, Ueli Meier, Martin Wattinger, René Wattinger, Edi Wettstein

Wir benötigen Verstärkung



samariter
Mammern-Eschenz
www.samariter-mammern-eschenz.ch



Wenn ein Notfall passiert, zählt jede Sekunde. Wir Samariterinnen und Samariter sind dann zur Stelle – schnell, ruhig und mit viel Fachwissen.

Doch wir tun noch viel mehr: In unseren Erste-Hilfe-Kursen geben wir Wissen weiter, damit auch Sie im Ernstfall helfen können. Denn: Jede und jeder kann zum Lebensretter*in werden. Wir sind bei Veranstaltungen für die Erste Hilfe bereit und sind seit Jahren für die richtige Entsorgung der Alttextilien besorgt. Nicht zu vergessen, unser jährlich stattfindender Seniorennachmittag, wo sich im November die Pensionierten zum gemütlichen Beisammensein versammeln.

Wir Samariter üben einmal im Monat, um zu trainieren und bereit zu sein, wenn es uns braucht. Wir

trainieren zum Beispiel die Lagerung bei Bewusstlosigkeit, richtiges Handeln nach einem Gegenstand verschlucken, Druckverbände, Herzdruckmassage, Einsatz des Defibrillators und vieles mehr.

Helfen ist gar nicht so schwer – und nur Nichts tun ist falsch

Besuchen Sie uns unter «www.samariter-mammern-eschenz», hier finden sie die Übungsdaten. Oder möchten Sie wieder einmal einen Nothilfekurs besuchen?

Kontakt für Fragen und weitere Infos:
Charly Maus, Präsident Samariterverein
maus.charly@bluewin.ch oder 079 688 93 05

Jubiläumsfest 75 Jahre Seglervereinigung Mammern

Segelbegeisterte feierten ein Fest der Freundschaft

Die Seglervereinigung Mammern feierte ihr 75-Jahr-Jubiläum am 21. Juni 2025 in Mammern.



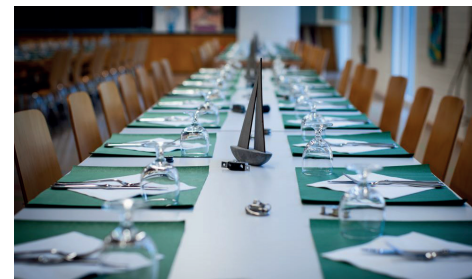
Zahlreiche Mitglieder, Freunde der Seglervereinigung Mammern und Einwohner der Gemeinde Mammern konnten ein schönes Fest geniessen.



Bei besten Bedingungen starteten wir am See unsere Clubregatta «Hornblower», für das leibliche Wohl sorgte eine kleine Festwirtschaft. Dank gutem Wind bot sich ein schönes Bild auf die teilnehmenden Boote.

Das Fest am Abend in der Mehrzweckhalle Mammern wurde von den Chormanne Mammern eröffnet. Ihre Lieder wurde mit grossem Applaus honoriert. Mit dem Überbringen der Glückwünsche von der Gemeindepräsidentin Anita Dähler, unseren befreundeten Vereinen und der SwissSailing endete der offizielle Teil. Unsere Live Musik Pirmin Wäldin sorgte anschliessend für gute Stimmung. Dank dem warmen Wetter konnte die ganze Festgemeinde das Freundschaftliche und Gesellige weiter im Freien pflegen. An unserer Seemanns-

bar wurde bis spät in die Nacht dann so manches Seemannsgarn gesponnen.



Bühne Mammern

«Vampirgerücht»



Zum vierten Mal wird Mammern für zwei Monate Dreh- und Angelpunkt der Ostschweizer Musicalszene; man dürfte für 2026 sogar noch ein Regal höher greifen und behaupten: der Schweizer Musicalszenen. Niemand Geringeres als die bekannteste Musicaldarstellerin der Schweiz, Fabienne Louves, und der einzige Schweizer Gewinner des Deutschen Musicalpreises, Rolf Sommer, beehren das Musicalschor Mammern. Für einmal heisst es nicht Maag Music-Hall oder Thunerseespiele sondern Zirkuszelt Badi Mammern.

Ab April wird geprobt, am 29. Mai ist Premiere. Zwölfmal darf sich das Publikum im hoffentlich ausverkauften Zelt auf die packende Geschichte der Dragana Arz von Straussenburg freuen, die – anstatt im Liegestuhl in Portofino einen Bloody Mary zu trinken – in Johannashafen ermitteln muss.

Es war ein schönes und würdiges Fest. In unserer Vereinsbroschüre zum 75. Vereinsjubiläum kann nochmals in die 75-jährige SVM-Geschichte unter www.svm-mammern.ch eingetaucht werden.

Die Seglervereinigung bedankt sich bei allen die zum guten Gelingen des 75-Jahr-Jubiläum beigetragen haben. Ebenso unseren aufrichtigen Dank an unsere Sponsoren und Gönner für Ihren Zustupf in unsere Vereinskasse.

Für die Seglervereinigung Mammern
Roland Graf, OK Präsident 75JSVM



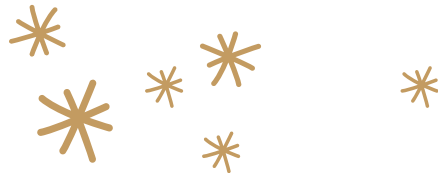
BÜHNE MAMMERN
MUSICAL AM SEE

Das «Vampirgerücht» ist die neueste Schöpfung des Mammener Musikers und Komponisten David Lang, der darin Thurgauer Skandale auf höchst unterhaltsame Weise und mit viel Humor auf die Bühne bringt. Der Vorverkauf startet am 15. Februar 2026! Ein rosigeres Valentinsgeschenk gibt es nicht.

Stimmen für Musicalchor gesucht

Wie bereits 2023 wird wieder ein Laienchor das Geschehen auf der Bühne bereichern. Gesucht werden geübte Stimmen mit einem maximalen Alter von 70 Jahren, die Lust haben, ein intensives und beglückendes Projekt mitzugestalten. Die Probeabende finden ab Februar mittwochs in Mammern statt. Im April kommen Spezialproben dazu, bevor es in der Endphase richtig heiss wird. Die Probezeiten sind immer so gewählt, dass Berufstätige mühelos teilnehmen können. Das zeitliche Investment ist zwar nicht zu unterschätzen, der Lohn für das Engagement ist aber ein einmaliges, unvergessliches und intensives musikalisches Erlebnis. Ob Singende szenisch mitwirken oder nur musikalisch, ist ihre Wahl.

Für weitere Infos: david@buehne-mammern.ch



Einladung zum Adventsbasar

Die evangelische Kirchgemeinde, die katholische Kirchgemeinde Untersee-Rhein und das Basar-team laden Sie herzlich zum Mammerner Adventsbasar ein.

Jedes Jahr stellt das Basarteam ein abwechslungsreiches Programm für einen guten Zweck zusammen, bei dem jeder auf seinen Geschmack kommt.

Der gesamte Gewinn geht dieses Jahr an das Auslandprojekt **Orphanage Enjivai Tansania**, das verwaisten und benachteiligten Kindern Betreuung, Sicherheit, gesunde Mahlzeiten und schulische Bildung bietet und wird am Basarsamstag durch die projektverantwortlichen Personen vorgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.enjivai.org

Donnerstag, 27. November 2025

14 – 17 Uhr im Werkraum der Schule Mammern
Weihnachtsbasteln für Kinder ab der 1. – 6. Klasse. Detaillierte Informationen erhalten die Kinder von den Lehrpersonen.

Freitag, 28. November 2025

19 – 22 Uhr im Werkraum der Schule Mammern
Gestalte in gemütlicher Atmosphäre deinen eigenen Kranz oder dein Adventsgesteck. Für eine Spende von Fr. 30.– in die Basarkasse stellen wir einen feinen Apéro und frisches Grün zur Verfügung. Damit dein Werk perfekt zu deiner Weihnachtsdekoration passt, bitten wir dich, alle Dekorationsmaterialien, einschliesslich Rohkranz und Kerzen, selbst mitzubringen.

Anmeldung bis 22. November per Mail an namel@gmx.ch. **Der Anlass wird ab 10 Personen durchgeführt.**

Samstag, 29. November 2025

16 – 22 Uhr in der Mehrzweckhalle Mammern
In der weihnachtlich dekorierten Turnhalle gibt es nebst dem Verkauf von schönen Geschenkideen, feinem Gebäck, frischem Brot und Zopf auch eine Festwirtschaft mit Getränken, Essen, Kaffee sowie eine Auswahl an Torten und Kuchen. Wir freuen uns besonders auf das Singen der Kinder aus Eschenz, auf die Band «Der Welt schönsten Tränen» sowie die Vorstellung des Projekts «Orphanage Enjivai Tansania».

Wie jedes Jahr sind wir sehr dankbar für **gespendete Zöpfe, Brote sowie Kuchen oder Torten**. Wenn Sie etwas spenden möchten, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung an: n.staeheli@bluewin.ch oder 079 380 30 25. Auch die 5./6. Klässler werden wieder mit uns feine Guetli backen, die am Basarsamstag erworben werden können. Herzlichen Dank an alle Spender!

Sonntag, 30. November 2025, 1. Advent

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Adventsbasar
in der katholischen Kirche Mammern

Das Basarteam:

Bühner Nina, Eifridt Yvonne, Fröhli Ramona, Grob Daniela, Günter Maria, Kobel Therese, Lang Fluri Nina, Matter Monique, Meier Melanie, Schäfli Isabelle, Stäheli Nadine, Wettstein Edi.

Schulferien

Herbstferien: Samstag, 4. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober 2025
Weihnachtsferien: Samstag, 20. Dezember 2025 bis Sonntag, 4. Januar 2026

Oktober

02.10.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
04.10.25	Absegeln nach Radolfzell	SVM
06.10.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
07.10.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
21.10.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
22.10.25	Papiersammlung	Gemeinde Mammern/Schule
23.10.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
23.10.25	Samariterübung	Samariterverein Mammern-Eschenz
23.10.25	Info Schulraumerweiterung MZH 20 Uhr	Gemeinde/Schule Mammern
27.10.25	29. Unterseeschieszen	FSG Mammern
31.10.25	Buchstart, Bibliothek Steckborn	www.buchstart.ch

November

01.11.25	Seniorenachmittag, MZH ab 11 Uhr	Samariterverein Mammern-Eschenz
03.11.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
04.11.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
06.11.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
10.11.25	Jahrmarkt Steckborn, ganzer Tag Schulfrei	Schule Mammern
13.11.25	Zukunftstag 5./6. Klasse	Schule Mammern
13.11.25	Lichterabend	Schule Mammern
20.11.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
22.11.25	75. GV Seglervereinigung Mammern	SVM
24.11.25	Budgetversammlung, MZH 20 Uhr	Gemeinde Mammern
25.11.25	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
27.11.25	Samariterübung	Samariterverein Mammern-Eschenz
29.11.25	Adventsbasar Turnhalle	Adventsbasar Mammern
30.11.25	Ersatzwahl Gemeindepräsidium + Eidg. Vorlagen + Abstimmung Schulraumerweiterung	Wahllokal Gemeinde Mammern

Dezember

01.12.25	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
04.12.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
14.12.24	Adventsfenster, Werkhof	Dorfverein Mammern
18.12.25	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz	Monika Stutz
19.12.25	Buchstart, Bibliothek Steckborn	www.buchstart.ch



Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten

Guido Acker wurde im Frühling als neuen Sicherheitsbeauftragten gewählt. Er hat seine Arbeit aufgenommen und führt diese pflichtbewusst aus. Der Begriff Sicherheitsbeauftragter mag zu Verwirrung führen. Guido Acker ist zuständig für die Überwachung des ruhenden Verkehrs und Bestrafung von Übertretungen im ruhenden Verkehr im Ordnungsbussenverfahren. Ebenfalls darf er Übertretungen betreffend Fahrverbots- und Fahrordnungsbestimmungen büssen. Er ist nicht «Dorfpolizist». Er ist nicht zuständig für Ruhestörungen, illegale Abfallentsorgungen, Nacktbader oder strafbare Handlungen. Wir bitten Sie, solche Beobachtungen der Polizei zu melden.

Eine aktive und aufmerksame Bevölkerung trägt zur Sicherheit im Dorf bei. Die Meldungen müssen aber an die richtigen Stellen gelangen.

Wir hoffen, mit dieser Mitteilung Guido Acker zu entlasten und wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen als Sicherheitsbeauftragter. Besten Dank.

Abstimmung vom 30. November 2025

Nebst den Eidgenössischen Vorlagen wird die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums sowie die Schulraumerweiterung Mammern zu Abstimmung gelangen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Stimmbeteiligung.



Voranzeige Abendunterhaltungen 2026

Daten: Samstag, 10. Januar 2026

Freitag + Samstag, 16. + 17. Januar 2026

26 Sänger sind am Proben für das Winterprogramm. Wir proben jeweils am Dienstag, 20 Uhr, im Kulturpavillon. Marielle Studer dirigiert und probt mit uns 8 neue Lieder ein.

Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!! Das Programm steht – wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen und hoffen, dass sie uns wieder besuchen werden. Bitte vermerken sie die Daten fest in ihrem Kalender.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern, Telefon 052 741 32 32, www.mammern.ch

Redaktion: Lilian Sherpa, lilian.sherpa@mammern.ch

Gestaltung und Druck: Zürcher Druck GmbH, Tägerwilten, info@zuercherdruck.ch

Nächste Ausgabe: Dezember 2025

Redaktionsschluss: 24. November 2025

Titelbild: Schönste Herbststimmung mit leuchtendem Regenbogen über Mammern; eingefangen von Rudolf Weisskopf

